

## MÖGLICHE PRODUKTE:

Eigene bildnerische Werke (Malerei, Grafik, Film, Performance, Plastik), Bildbeschreibungen und -analysen, eigene Bildinterpretationen, kreativer Umgang mit Bildern (Bildinterview, Schreiben zu Bildern, Antwortbilder, nachgestellte Bilder, Bildverfremdung, ...)

Die folgenden **WISSENSBESTÄNDE** sind mindestens zu berücksichtigen:

### Bildbetrachtung:

**E:** Bilddaten (Künstler\*in, Format, Medium, Größe), Bildaufbau (Vorder-, Mittel-, Hintergrund), gestalterische Mittel: Farbkreis, kalte Farben, warme Farben, Farbkontraste (Komplementär, Warm-Kalt, Hell-Dunkel, Farbe-Nicht-Farbe), verschiedene Schraffuren, verschiedene künstlerische Strategien, Fachbegriffe zu Plastik und Architektur

**F:** Zentralperspektive, verschiedene raumbildende Mittel (Größenkontrast, Staffelung/Reihung, Luftperspektive, Farbperspektive, Überschneidung); Bildachsen

### Grafik:

**E:** zeichnerische Mittel (Bleistift, Härtegrade, Kohle, Fixiermittel, Fineliner, Strichstärken); Oberfläche: Struktur (gegen Muster), z.B. verschiedene Schraffuren, Frottage; Überschneidung und Größenunterschiede als Mittel räumlicher Darstellung; Parallelprojektion: räumliche Illusion, Bildebene, Konstruktion; Grund-, Höhen-, Tiefenlinie, Parallelen, Hilfslinien; räumliche Verkürzung, Winkel

**F:** Zentralperspektive (räumliche Illusion, Bildebene, Konstruktion; Grund-, Horizont-, Höhen-, Tiefen-, Fluchtlinie; Aug(Flucht)punkt, räumliche Verkürzung); Plastizität (Hell-Dunkelmodulation, Körperschatten, Schlagschatten, Schummern); Konstruktion, Grundriss, Aufriss, Drucktechnik (Weißlinienschnitt), Schrift / Typografie (Serifen, fett, Kursiv, Schriftarten)

### Malerei:

**E:** Farblehre (Farbkreis, Primär-Sekundär-Tertiärfarben), Farbmischungen; Farbkontraste (hell-dunkel, kalt-warm, komplementär, Farbe-an-sich, Farbe-Nichtfarbe), Farbauftrag (deckend, lavierend, lasierend)

**F:** Farbfamilien, monochromes Malen, farbiges Grau, Farbperspektive, Farbfunktion (Gegenstandsfarbe, Symbolfarbe, Erscheinungsfarbe), räumliche Mittel (Überschneidung, Größenkontrast, Staffelung, Platzierung im Bild)

### Räumliches Gestalten:

**E/F:** Definition Plastik; Merkmale plastischen Gestaltens (Skulptur, Plastik, Objekt), plastische Ausdrucksmittel (Schauseite, Lage/Gerichtetheit, Verhältnis zum Raum, Proportion, plastische Kontraste, Oberflächenkontraste, Materialkontraste, Farbkontraste), reduzierte erste Analyse plastischer Objekte, kennen Verfahren zur subtraktiven und additiven Werkgestaltung, z. B. sägen, raspeln, schnitzen, modellieren, anschlickern, angipsen, unterkonstruktion.

### Neue Medien:

**E/F:** Fotoapparat / Handykamera: Linse, Auslöser, Zoom, Fokussierung, Grundlagen der Bildbearbeitung (Kontrast, Farbe, Helligkeit)

### Performatives Handeln und Aktion im Raum:

**E/F:** Bewegen vs. Handeln vs. Sichausdrücken, szenisches Spielen und Darstellen, Werkzeuge: Stimme und Körper, Bühne, Projektionsflächen, Raum im Raum

### Lernmittel:

Lehrerbegleithefte, Filme, Buchreihe: Kunst entdecken 1-3, Verschiedene Bilder (inkl. Skulpturen, neue Medien, Drucke, Zeichnungen, Architektur, Design, Foto ...) verschiedener Epochen

### Feedback/Diagnose/Leistungsbewertung:

LEKs, eigene bildnerische Arbeiten, Portfolio, Werkstagebücher, Reflexion der eigenen Arbeit  
Bildbeschreibungen und erste Analysen, kreative Produkte im Umgang mit Bildern, eigene Reflexionen, Vorträge

### IT:

Bilder digital betrachten im vgl. zum Druckerzeugnis, Bildbearbeitung  
Inhalte mithilfe multimedialer Präsentationsformen vortragen  
Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen (z. B. eigene Texte schreiben, Formatierung, Präsentation)  
Inhalte mithilfe multimedialer Präsentationsformen vortragen

### Sprachbildung:

Fachwortschatz und Glossar, genaue Bildbeschreibung durch Verwendung von passenden Präpositionen, Verben, ...  
Aussprache, Artikulation, Textbausteine, Wortschatz

BEREICHE UND MÖGLICHE INHALTE	KOMPETENZEN		
Grafik <sup>1</sup>	Wahrnehmen	Gestalten	Reflektieren
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeichnen, Skizzieren, Druckgrafik, Typografie, Plakatgestaltung</li> <li>- Linie und Struktur, schraffieren, Licht-Schatten-Modulation, Naturstudien</li> <li>- Fluchtpunktperspektive, räumliche Konstruktion</li> <li>- Rhythmus, Muster, Ornament</li> <li>- Material- und Linoldruck, Collagen, Frottagen</li> <li>- Comic und Animation</li> <li>- Schriftgestaltung, Kalligrafie, Graffiti, Geheimschrift</li> </ul>	<p><b>G: Die SuS können...</b>  ... neue Werkzeuge, Techniken und Strategien, auch an außerschulischen Lernorten, allein oder gemeinsam anwenden  ... Präsentationsformen für individuelle oder gemeinsame Vorhaben finden und realisieren  ... Rechercheergebnisse in ihren Gestaltungen sichtbar machen</p> <p><b>H: Die SuS können...</b>  ... ein eigenes Repertoire an zeichnerischen, malerischen, plastischen, performativen und medialen Gestaltungsfähigkeiten planvoll anwenden verwenden und erweitern</p>	<p><b>G: Die SuS können...</b>  ... die für ihre eigenen Vorhaben durchgeführten Recherchen, z. B. in Museen, Bibliotheken und Werkstätten, beschreiben  die für das eigene Vorhaben verwendete Materialauswahl begründen  ... künstlerische Werke diskutieren, deuten und kriteriengeleitet beurteilen  ... Kunstwerke, ästhetische Objekte und kulturelle Phänomene untersuchen und dazu eigene Positionen begründen</p> <p><b>H: Die SuS können...</b>  ... ihre gestalterischen Entscheidungen und bildnerischen Ergebnisse beurteilen und Begründen  ... ihre eigenen Gestaltungen mit Kunstwerken in Verbindung bringen und ihre Ergebnisse in diesem Kontext beurteilen  ... Urteile über Kunstwerke, ästhetische Objekte sowie kulturelle Phänomene deuten und fachsprachlich darstellen</p>	<p><b>G: Die SuS können...</b>  ... Kunstwerke in ihren Entstehungszusammenhängen beschreiben  ... ästhetische Phänomene und Kunstwerke als Ausdruck gesellschaftlicher und kultureller Vorstellungen einschätzen und kontextualisieren</p> <p><b>H: Die SuS können...</b>  Aufgabenbezogene Werke und Kunstwerke in Bezug zu gesellschaftlichen und kulturellen Vorstellungen und Regeln erstellen und in einen Kunstwissenschaftlichen Bezug setzen  ... Rechercheergebnisse zu ästhetischen und künstlerischen Strategien in eigenen Gestaltungsabsichten einsetzen  ... Gestaltungsergebnisse nach ihren Entstehungsbedingungen und möglichen Wirkungen befragen und dazu eigene Positionen formulieren</p>
Malerei <sup>1</sup>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder malerisch gestalten, Typografie, Plakatgestaltung</li> <li>- Farbkreis, Farbabstufungen,</li> <li>- Farben mischen, Farbauftrag, Kontraste</li> <li>- gezielter Einsatz von Haar- und Borstenpinsel,</li> <li>- gestalten von Landschaften</li> <li>- gestalten von Interieurs und Stilleben</li> </ul>			
Räumliches Gestalten <sup>1</sup>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Plastik und Architektur</li> <li>- Gleichgewicht und Balance herstellen, Zug und Schub, Last und Hebel einsetzen</li> <li>- Analyse der plastischen Gestaltungsmittel</li> <li>- additive Verfahren (verbinden, überbrücken, bauen, montieren, formen, modellieren)</li> <li>- Räume entdecken und erobern</li> </ul>			
Neue Medien <sup>1</sup>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fotografie, Film, Typografie, Plakatgestaltung</li> <li>- Kamera: Linse, Auslöser, Zoom, Fokussierung</li> <li>- Stop-Motion-Film</li> <li>- Plakatgestaltung (Wandzeitung, Gallery-Walk)</li> <li>- Filmanalyse</li> <li>- Schrift / Layout in digitalen Präsentationen</li> </ul>			
Performatives Handeln und Aktion im Raum <sup>1</sup>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegen, Handeln, Sichausdrücken</li> <li>- szenisches Spielen und Darstellen</li> <li>- Einsatz und Wirkung von Gestik und Mimik untersuchen</li> </ul>			

<sup>1</sup> Mögliche Konkretisierungen siehe RLP TEIL C Kunst 2015, S. 26/27

# Schulinternes Fachcurriculum – in Verbindung mit dem Schulinternen Curriculum

## Kunst 9/10

### Bezug zum Schulinternen Curriculum Kooperative Lernformen

PA, GA, szenische Umsetzung von Bildern, Präsentation (mediengestützt), Schreibkonferenzen, ...

### Bezug zum Schulinternen Curriculum Sprach-und Leseförderung

Vorlesen, Vortragen, sinnerfassendes Lesen, Lesetechniken, 5-Schritt-Lesemethode, Visualisierung, Erweiterung des Fachwortschatzes, Umgang mit Operatoren, Schreiben von Texten, Bildanalysen schreiben, vorlesen und vortragen

### Medienbildung

Informieren	Kommunizieren	Präsentieren	Produzieren	Analysieren	Reflektieren
Sachtexte, zielgerichtete Recherchearbeit, Unterschiede von Informationsquellen beschreiben	Hör-, Sehverstehen, Gestaltungsmittel eines Films analysieren	Themenbezogene Plakate erstellen Vorstellung von Kunst / Künstler*innen	Filme, Klanginstallationen, eigene Filme gestalten	Filmanalyse: Grundlagen der Filmsprache erweitern und anwenden	Beurteilungskriterien gemeinsam festlegen

BEREICHE UND MÖGLICHE INHALTE	KOMPETENZEN		
	fächerübergreifende Kompetenzentwicklung zur kulturellen und interkulturellen Kompetenzentwicklung, Europabildung		
Bildbetrachtung	Wahrnehmen	Gestalten	Reflektieren
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse der gestalterischen Mittel</li> <li>- Erkundung verschiedener künstlerischer Strategien</li> <li>- kunstgeschichtliche Kontextualisierung von Bildern</li> <li>- Kommunizieren über Bilder</li> <li>- Reflektieren von eigener und fremder Bildgestaltung</li> <li>- Beurteilen von Bildern - Museums- / Galeriebesuche</li> </ul> <p><b>Kompetenzentwicklung zur Demokratieverziehung, Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt, Gender Mainstreaming, Gewaltprävention insbesondere durch Plakat- und Flyergestaltung</b></p>	<p><b>G: Die SuS können...</b> ... Kunstwerke in ihren Entstehungszusammenhängen beschreiben ... ästhetische Phänomene und Kunstwerke als Ausdruck gesellschaftlicher und kultureller Vorstellungen einschätzen und kontextualisieren</p> <p><b>H: Die SuS können...</b> ...Kunstwerke in Bezug zu gesellschaftlichen und kulturellen Vorstellungen und Regeln setzen ...Rechercheergebnisse zu ästhetischen und künstlerischen Strategien in eigenen Gestaltungsabsichten einsetzen ... Gestaltungsergebnisse nach ihren Entstehungsbedingungen und möglichen Wirkungen befragen und dazu eigene Positionen formulieren</p>	<p><b>G: Die SuS können...</b> ... Präsentationsformen für individuelle oder gemeinsame Vorhaben finden und realisieren ... Rechercheergebnisse in ihren Gestaltungen sichtbar machen</p> <p><b>H: Die SuS können...</b> ... ein eigenes Repertoire an zeichnerischen, malerischen, plastischen, performativen und medialen Gestaltungsfähigkeiten planvoll verwenden und erweitern</p>	<p><b>G: Die SuS können...</b> ... die für ihre eigenen Vorhaben durchgeführten Recherchen, z. B. in Museen, Bibliotheken und Werkstätten, beschreiben die für das eigene Vorhaben verwendete Materialauswahl begründen ... künstlerische Werke diskutieren, deuten und kriteriengeleitet beurteilen ... Kunstwerke, ästhetische Objekte und kulturelle Phänomene untersuchen und dazu eigene Positionen begründen</p> <p><b>H: Die SuS können...</b> ... ihre gestalterischen Entscheidungen und bildnerischen Ergebnisse beurteilen und Begründen ... ihre eigenen Gestaltungen mit Kunstwerken in Verbindung bringen und ihre Ergebnisse in diesem Kontext beurteilen ... Urteile über Kunstwerke, ästhetische Objekte sowie kulturelle Phänomene deuten und fachsprachlich darstellen</p>